

# Verstärkung aus Tschechien

Tischtennis: Zehn Thüringer Vertretungen  
starten am Wochenende auf regionaler Ebene in die Saison

**Mühlhausen/Zeulenroda (mj). Zehn Thüringer Vertretungen starten am Wochenende in die Tischtennis-Saison auf regionaler Ebene – jeweils zwei Regionalliga- und drei Oberligateams bei den Damen und Herren mit unterschiedlichen Aussichten. Auffällig: Gleich mehrere Vereine bauen auf Verstärkung durch tschechische Spieler, die seit Jahren für Qualität stehen.**

Jedes Jahr das gleiche Spiel: Zum ganz vorne dabei sein wird es reichen, zum Aufstieg wohl nicht. „Das ist auch gar nicht schlimm“, verkündet Abteilungsleiter Thomas Baier verschmitzt und verweist stets darauf, dass die 2. Tischtennis-Bundesliga zwar mittelfristig das Ziel des Post SV Mühlhausen sei, aber eben „mit zwei drei Spielern aus dem Nachwuchs“. Dementsprechend soll zunächst der 16jährige Youngster Conny Schmidt in das Mannschaftsgefüge des Regionalligisten integriert werden, um den Prozess der schrittweisen Verjüngung voranzutreiben. Mit 35,4 Jahren zählt der Post-Sechser, in den der lettische Rekordnationalspieler Sandijs Vasiljews vom Ligakonkurrenten TTC Lampertheim wechselte, ein stattliches Durchschnittsalter. Besonders auf den Positionen eins bis drei rangieren mit den beiden tschechischen Altinternationalen Jindrich Pansky und Milan Orlovski sowie Blockkünstler Miroslav Schenk drei Routiniers, von den die ersten beiden noch bis 2008 an die Thüringer gebunden sind. Zumindest bis dahin dürfte es auch dauern, bis ausreichend Eigengewächse zur Verfügung stehen, um den Sprung nach oben zu realisieren. Im neuen Spieljahr macht sich Baier ohnehin wenig Hoffnung auf den Staffelsieg und bezeichnet Zweitligaabsteiger TTC Herbornseelbach, der bereits im Spieljahr 2004/2005 vor seinem Verein gelandet war, als „klaren Favoriten“.

Eher in der Außenseiterrolle befindet sich Neuling Post SV Zeulenroda, der nach drei Jahren zum zweiten Mal den Sprung in die dritthöchste Spielklasse geschafft hat. „Vor drei Jahren hätte ich Klassenerhalt mit dieser Aufstellung garantiert“, sagt Vereinschef Jörg Müller, der zudem als Trainer fungiert: „Herbornseelbach,

Mühlhausen und Fulda-Maberzell II bilden das nicht zu schlagende Spitzentrio, was dahinter passiert, bleibt abzuwarten“, lautet seine Einschätzung. Mit einer gesunden Mischung aus einem tschechischen Trio mit Neuzugang Jan Hrnčirik, dem bewährten Duo Ales Hanl und Petr Wasik sowie jungen Spielern wie Minh TranLe und Martin Ewert, hofft Müller „sehr auf den Klassenerhalt“. Zumal mit dieser Etablierung eine Basis für die kommenden Jahre geschaffen werden soll, wenn Talente wie Schülernationalspieler Vu TranLe nachrücken.

Die Regionalliga-Damen des Ostthüringer Vereins liebäugeln indes mit dem Aufstieg. Der Auftakt gegen Zweitligaabsteiger Homberger TS am Sonntag dürfte bereits Richtung weisend für den gesamten Saisonverlauf sein. Die Bundesligareserve des Kontrahenten stellt für Müller eine schwer einzuordnende Größe dar, die er dennoch als „schärfsten Kontrahenten“ einordnet, wenn „der volle Kader antritt“. Dennoch gibt der Trainer seinem Quartett mit den beiden Neuzugängen Michaela Rohlikova (Slavia Prag, Tschechien) und Sonja Bott (TTC Reichelsheim) „gute Chancen auf Platz eins“.

Ganz vorne landen wollen in der Oberliga die Männer des Post SV Mühlhausen II und die Damen des einstigen Bundesligisten TTC HS Schwarza. „Das Sextett ist guter Dinge, mal abwarten, ob ähnliches gelingt wie vor zwei Jahren“, sagt Post-Macher Thomas Baier über den Regionalligaabsteiger, der mit Sportgymnasiast Martin Gluza (SV Schott Jenaer Glas) einen talentierten Neuzugang verzeichnet. Deutlich verstärkt hat auch Schwarza nach einem Zwischenjahr seinen Kader, ohne dafür finanzielle Mittel aufzuwenden. Mit Rückkehrerin Jacqueline Schneider (Homberger TS II), der luxemburgischen Nationalspielerin Anouk Meis (Minerra Lintgen) und Anja Pohl (ESV Lok Erfurt), die beide am Sportgymnasium in Erfurt ausgebildet werden, zählt der Südthüringer Verein zu den heißen Titelkandidaten. „Wir streben Platz eins bis drei an“, gibt sich Vereinschef Hans-Dieter Dömming dennoch vorsichtig: „Wir warten ab, was am Ende rauskommt.“

Am Saisonende soll für die Damen des Post SV Zeulenroda ebenso ein gesicherter Mittelfeldplatz stehen wie für Aufsteiger SU Lok/Motor Altenburg bei den Herren. „Mit unseren Verstärkungen bin ich guter Dinge“, sagte Heinz Teichmann, der selbst noch

mitwirkende Routinier der Skatstädter, die ebenfalls auf ein tschechisches Trio vor Nachwuchstalent Philipp Schädlich (ehemals Tretner) vertrauen.

Die beiden Aufsteiger Bischleber SV (Herren) sowie SV Schott Jenaer Glas hingegen zählen ohne entscheidende Nezugänge bereits vor dem ersten Aufschlag zu den Abstiegskandidaten. „Wir wollen uns gut verkaufen und hoffen, dass es reicht“, sagte Jens Jödicke, während Spitzenspielerin Martina Schuld weiß, dass ihrem Team eine „ganz, ganz schwere Saison“ bevorsteht.

### **Regionalliga, Damen:**

**Post SV Zeulenroda:** 1. Michaela Rohlikova (Tschechien, 18 Jahre, Neuzugang von Slavia Prag), 2. Sonja Bott (24, Neuzugang vom TTC Reichelsheim), 3. Doreen Beckert, 22), 4. Franziska Luthardt (16) – **Durchschnittsalter:** 20 Jahre

**Post SV Mühlhausen:** 1. Vilma Daunoraviciute (Litauen, 25), 2. Franziska Lasch (19), 3. Katja Bosliakov (20), 4. Susanne Körber (22), 5. Anja Baier (24), 6. Sandra Schröter (31) – **Durchschnittsalter:** 23,5 Jahre

### **Regionalliga, Herren:**

**Post SV Mühlhausen:** 1. Jindrich Pansky (Tschechien, 46 Jahre), 2. Milan Orlovski (Tschechien, 54), 3. Miroslav Schenk (49), 4. Sandijs Vasiljevs (Lettland, 34, Neuzugang vom TTC Lampertheim), 5. Carlos Lang (21), 6. Alexander Schieke (28), 7. Conny Schmidt (16) – **Durchschnittsalter:** 35,4 Jahre

**Post SV Zeulenroda:** 1. Jan Hrcirik (Tschechien, 29, Neuzugang vom TTC Lippoldweiler), 2. Ales Hanl (Tschechien, 25), 3. Petr Wasik (Tschechien, 28), 4. Minh TranLe (16), 5. Martin Ewert (17), 6. Lars Priebe (27) – **Durchschnittsalter:** 23,7 Jahre

## **Oberliga, Damen:**

**TTC HS Schwarza:** 1. Jacqueline Schneider (20), 2. Anouk Meis (Luxemburg, 15, Neuzugang von Minerra Lintgen), 3. Maria Schiefner (17), 4. Anja Pohl (15), 5. Julia Dömming (21), 6. Monika Georgiev (15), 7. Marlen Hebold (17) –

**Durchschnittsalter:** 17,1

**Post SV Zeulenroda II:** 1. Marlen Fröhlich (17), 2. Franziska Müller (16), 3. Janine Flächsig (29), 4. Sandra Mikulasch (16), 5. Kulbaken Fajzulin (14) –

**Durchschnittsalter:** 18,4 Jahre

**SV Schott Jenaer Glas:** 1. Martina Schuldt (47), 2. Anika Resch (22), 3. Anke Nestler (38), 4. Cornelia Fröhlich (30) – **Durchschnittsalter:** 34,25 Jahre

## **Oberliga, Herren:**

**Post SV Mühlhausen II:** 1. Zbiegniew Stefanski (38), 2. Chris Albrecht (19), 3. Martin Gluza (18), 4. Simon Stützer (20), 5. Raphael Albrecht (17), 6. Thilo Merrbach (21) – **Durchschnittsalter:** 22,2 Jahre

**SU Lok/Motor Altenburg:** 1. Lukas Lev (Tschechien, 25, Neuzugang vom Ileburger TTC Döbeln), 2. Lukas Hudec (Tschechien, 21, Neuzugang vom Ileburger TTC Döbeln), 3. Michal Slesar (Tschechien, 20, Neuzugang vom TTC Holzhausen), 4. Phillip Schädlich (14), 5. Dominik Meisel (26), 6. Heinz Teichmann (53) –

**Durchschnittsalter:** 26,5

**Bischleber SV:** 1. David Lenc (Tschechien), 2. Jens Jödicke, 3. Oliver Berl, 4. Enrico Fussy, 5. Michael Frank, 6. Edwin Teppe